

Das Beste aus den Salzburger Bezirken auf [www.sn.at/salzburg](http://www.sn.at/salzburg)



## WWW.SN.AT/Flachgau

### Platz für Kinder und Feuerwehr

Feuerwehr und der Kindergarten in einem Haus? In Straßwalchen wird das nächste Jahr Realität. Nun erfolgte der Spatenstich.



## WWW.SN.AT/Tennengau

### Wenn die „Neue Musi“ spielt

Mit einem ungewohnten Volksmusik-Schwerpunkt wartete heuer das Palmklang-Festival auf und begeisterte das Publikum.



## WWW.SN.AT/Pinzgau

### Nun beginnt das Aufräumen

Der Schneedruck und auch starker Wind haben Bäume geknickt und enturzelt. Sie müssen jetzt rasch entfernt werden.



## WWW.SN.AT/Pongau

### Kaum Leben im satten Grün

Es krecht und fleucht nichts mehr in den überdüngten Wiesen. Nun sind bis zu 70 Prozent der mageren Reste akut bedroht.



## WWW.SN.AT/Lungau

### Neuer Hausarzt für Mariapfarr

Der Allgemeinmediziner Helmut Lassacher hat mit 1. April die Praxis von Inge Fazelnia übernommen.



## WWW.SN.AT/Stadt Salzburg

### Halbe Welt zu Gast in Salzburg

Die Migrationsdebatte wird oft einseitig geführt. Die Zuzüger kommen von überall her – aus unterschiedlichen Gründen.

Stadt Nachrichten Flachgauer Nachrichten Tennengauer Nachrichten Pongauer Nachrichten Pinzgauer Nachrichten Lungauer Nachrichten

**Hinweis:** Die ausführlichen Berichte lesen Sie in der beiliegenden Ausgabe Ihres Heimatbezirks, in der SN-App und auf [www.sn.at](http://www.sn.at)

# Kreatives Duo tourt fürs Klima durchs Land

In Werfenweng starten zwei „Klima-Wandler“ mit einem speziellen Anhänger in alle Bundesländer. Neue Ideen sind willkommen.

BARBARA HAIMERL

**SALZBURG.** Spätestens seit junge Menschen für das Klima die Schule schwänzten, sei das Thema in der breiten Öffentlichkeit angekommen, sagt Georg Dygruber aus der Pongauer Gemeinde Eben. „Die Zeit ist reif für Veränderung.“ Mit einer Gruppe von Gleichgesinnten hat Dygruber 2013 den Verein Lebenswerte Gemeinde gegründet, der Menschen mit zukunftsweisenden Ideen und Errungenschaften vernetzt.

Die Mitglieder verstehen sich als „Klima-Wandler“, die Pionierleistungen sammeln und Mut machen, sie zum Wohl der Menschen in den Gemeinden umzusetzen. „Es geht nicht nur um das Klima im naturwissenschaftlichen Sinn, sondern auch um das zwischenmenschliche Klima und den Umgang miteinander“, erklärt Dygruber.

„Im Energiebereich gibt es längst Lösungen und funktionierende Konzepte, alles ist gesagt, jetzt ist es Zeit zu handeln“, betont der Salzburger Geologe und Mineraloge Karl Forcher. Als Sohn von Moderator und Ex-Hüttenwirt Sepp Forcher ist er mit und in der Natur aufgewachsen. Forcher hat 16 Jahre lang im Haus der Natur in Salzburg gearbeitet, wo er auch das Science Center aufgebaut hat.

Nächste Woche werden Forcher und Dygruber zu einer sechswöchigen Reise durch Österreich aufbrechen. Mit im

Gepäck haben die beiden einen Anhänger, in dem sich alles um erneuerbare Energien und alternative Mobilität dreht. Ihren Ausgang nimmt die Klima-Wandler-Tour am 24. April in Werfenweng. Die Tourismusgemeinde setzt seit Jahren auf sanfte Mobilität und ist für den Verein eine der lebenswerten Vorzeigegemeinden.

Auf ihrer Tour werden Dygruber und Forcher in jedem Bundesland einen Tag lang in einer Partnergemeinde ihr Mobil aufstellen. Auch Schulklassen und Gemeindevorteiler sind willkommen. Es werden nicht nur Fragen

**„Wir möchten Menschen vernetzen und Lösungen auf den Weg bringen.“**

Georg Dygruber, Initiator

der Zukunft diskutiert, sondern auch Lösungen präsentiert. „Wir zeigen, wie man sich 24 Stunden mit Strom aus Photovoltaik versorgen kann, wie zeitgemäße Mobilität funktioniert oder was Wind- und Wasserkraft leisten.“ Neugierige können ein mit Wasserstoff betanktes Modellauto steuern, mit Windkraft das Smartphone laden, Mist und Grünabfall in Biogas und Dünger umwandeln oder eigene Ideen für neue Produkte oder Dienstleistungen im Rahmen des Ideenwettbewerbs einbringen. Gesucht sind innovative Ansätze, Produkte oder Dienstleistungen, die Gemeinden und Regionen stärken und lebenswerter machen. Auch online können sich kreative Köpfe einbringen.



**Karl Forcher (links) und Georg Dygruber machen sich für lebenswerte Gemeinden stark.**

BILD: SNIPICKER PR

Die Tour gipfelt am 14. September in einem Kongress im Messezentrum in Salzburg. Auf knapp 6000 Quadratmetern wird eine lebenswerte Modellgemeinde aufgebaut, samt Schule, Kulturhaus, Gasthaus und mit Wasserstoff betriebenen Auto. „Wir möchten zeigen, wie die Gemeinde der Zukunft ausschauen

könnte“, sagt Dygruber. Neue Konzepte und Denkweisen brauche es nicht nur in der Mobilität, sondern auch im Umgang mit der Natur sowie in Gesundheit, Kultur, Bildung und Landwirtschaft. Die Endstation der Tour ist zugleich als Neubeginn gedacht. „Wir möchten auch Bürgermeistern Modelle liefern und Ideen

für sie aufbereiten.“ Mit im Boot seien auch ökosoziale Firmen, die nicht auf Profitmaximierung abzielen. 20 beispielgebende Gemeinden werden bei dem Kongress eine besondere Stärke ihres Ortes präsentieren. Aus Salzburg sind Werfenweng, St. Koloman mit der „Tauglerei“, Krimml als Beispiel für Gesundheitstouris-

mus sowie das Biodorf Seeham und die Bio-Heuregion Trumer Seenland vertreten.

Dygruber und Forcher haben auch die Idee des Klima-Wandler-Euros geboren. „Wenn jeder nur einen Euro gibt, lässt sich vieles bewegen.“ Mit dem Geld könnten neue Ideen und Konzepte auf den Weg gebracht werden.

Der Verein hat auch in Salzburg zahlreiche Unterstützer, von Dirigentin Elisabeth Fuchs bis zu Ex-Gemeindepräsident Helmut Mödlhammer.

**Info:** Termine und Haltestellen der Klima-Wandler-Tour unter [WWW.KLIMAWANDLER.AT](http://WWW.KLIMAWANDLER.AT).



BILD: SN-ERHARD-SCHABER



BILD: SN-ERHARD-SCHABER

#### Motor-Auktion 2019

Auktionszeitraum: 27. April bis 7. Mai  
**Am 7. Mai fällt von 18 bis 20 Uhr der Hammer im Halbstundentakt.**

Mehr Infos: [AUKTION@SN.AT](mailto:AUKTION@SN.AT),  
beim SN-Auktionsteam  
unter +43 662 / 8373-252  
oder auf [AUKTION.SN.AT](http://AUKTION.SN.AT)



## Bikes, Autos und vieles mehr: Jetzt mitbieten!

Bei der Motor-Auktion der „Salzburger Nachrichten“ können Sie vom 27. April bis zum 7. Mai erstklassige Produkte erwerben – teilweise bis zu 50 Prozent günstiger!

Die Motor-Auktion ist die große Chance für alle motorbegeisterten Schnäppchenjäger. Mitmachen ist wie immer ganz einfach: Registrieren Sie sich jetzt unter [AUKTION.SN.AT](http://AUKTION.SN.AT) und schon können Sie online Ihr Lieblingsprodukt ersteigern – und das bis zu 50 Prozent günstiger!

Den „Salzburger Nachrichten“ ist es ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität zu leisten. Und deshalb gibt es jetzt auch eine eigene SN-E-Bike-Aktion: Das Corratec LifeS AP5 (Bild oben

links) ist mit dem 500-Wh-Akku und dem extrem sparsamen Bosch Active Plus Motor nicht nur für die Stadt das ideale Rad, sondern eignet sich auch hervorragend für kleinere E-Trekking-Touren. Durch die blaue Farbe der Schutzbleche und den reflektierenden Schriftzug auf dem Bosch-Akku erstrahlt das E-Bike im limitierten SN-Design.

Mit dem Pegasus Opero E8F Di2 E-Trekkingrad 28 (Bild oben/Mitte) ist kein Berg zu steil und kaum eine Strecke in einer Stadt zu lang. Auch ein mit Einkäufen gepackter Ge-

päckträger fällt deshalb nicht so stark ins Gewicht. Der Motor des E-Bikes greift bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützend ein. Der Akku, der den Motor antreibt, kann über eine Dauer von 1000 Ladezyklen genutzt werden. Somit ist das E-Bike eine langbeliebte Hilfe im Alltag.

Wer am Ende den Zuschlag für das jeweilige Produkt erhält, kann per Onlinebanking, per Kreditkarte oder per Barzahlung im Foyer der „Salzburger Nachrichten“ in der Karolingerstraße 40/5021 Salzburg bezahlen.

ANZEIGE